



STADTBAUAMT SPAICHINGEN

GEMEINDE

SPAICHINGEN

OBJEKT

BEBAUUNGSPLAN

MASSTAB

1:1000

MAX-PLANCK-STRASSE 2 (LANDWEG)

PLAN

NR.

GEZ AM

15.11.76. Kästle

ÄND. AM

GESEHEN AMTSLEITER

ÄNDERUNG VOM

15.11.76.

ERSTGENEHMIGUNG

20.4.76.

Füllschema der Nutzungsschablone

Baugebiet	Zahl der Vollgeschosse
Grundflächenzahl	Geschossflächenzahl
Baumassenzahl	Bauweise

Dachneigung

VERFAHRENSVERMERKE

1. Der Gemeinderat hat dem Entwurf am * 20.12.76 zugestimmt.
2. Als Entwurf gem. § 2 Abs. 6 BBauG ausgelegt vom .. 16.01.77...
bis Auslegung bekanntgemacht am 24.12.76
3. Als Satzung gem. § 10 BBauG vom Gemeinderat beschlossen
am 28.1.77
4. Genehmigt gem. § 11 BBauG vom Landratsamt Tuttlingen mit
Erlass vom 7.2.79
5. Öffentlich ausgelegt gem. § 12 BBauG ab 21.1.80
6. Genehmigung und Auslegung bekanntgemacht am 19.1.80
7. In Kraft getreten am 29.1.80

Spaichingen, den
Bürgermeisteramt

Genehmigt
aufgrund § 11 BBauG

Tuttlingen, den 7. Feb. 1979
Landratsamt
i.A.



[Handwritten signature]

Satzung zur Änderung des Bebauungsplanes Max-Planck-Straße II (Landweg)

Aufgrund von § 10 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BGBl I S.341) in Verbindung mit der Baunutzungsverordnung vom 26.11.1968 (BGBl I S. 1237) des § 111 der Landesbauordnung vom 20. Juni 1972 (Ges. Bl. S. 351), des § 1 der II. Verordnung der Landesregierung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 27.6.1961 (Ges. Bl. S. 208) und des § 4 Abs. 1 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 22. Dezember 1975 (Ges. Bl. S. 1/1976) hat der Gemeinderat am 28. Februar 1977 folgende

S A T Z U N G

zur Änderung der Satzung über die Aufstellung des Bebauungsplanes Max-Planck-Straße II (Landweg) vom 20.4.1967 erlassen:

§ 1

§ 1 erhält folgende Fassung:

Bestandteile

Der vorgenannte Bebauungsplan besteht aus den nachstehend bezeichneten Anlagen 1 - 2, die Bestandteil dieser Satzung sind und zwar

1. Begründung vom 20.12.1976
2. Lageplan vom 15.11.1976, in dem die bauordnungsrechtlichen und planungsrechtlichen Festsetzungen enthalten sind.

§ 2 erhält folgende Fassung:

Geltungsbereich

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes ergibt sich aus der Anlage 2, in der seine Grenzen in schwarzer Farbe eingetragen sind.

§ 2

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt mit ihrer Bekanntmachung in Kraft.

(Teufel)
Bürgermeister



Genehmigt
aufgrund § 11 BBodG
Tuttingen, den 7. Feb. 1979
Landratsamt

Stadt Spaichingen

Landkreis Tuttlingen

Begründung zur Bebauungsplanänderung Max-Planck-Strasse 2

(Landweg) - § 9 Abs. 6 BBauG -

1. Erfordernis der Planänderung, Rechtsverhältnisse und bauliche Nutzung

Der Bebauungsplan Max-Planck-Strasse ist seit 20.4.1967 rechtskräftig. Nachdem die Parzellen des Plangebietes im Eigentum der Stadt bzw. im Eigentum von Bauwilligen sind, kann die Ver- und Entsorgung, sowie die Verkehrssituation durch Umplanung verbessert werden. Gewerbeflächen ohne die Kenntnis einer späteren Nutzung und deren Struktur optimal festzulegen, ist nur selten möglich. Die geplanten Änderungen im Geltungsbereich beziehen sich also im Wesentlichen auf die Reduzierung von Verkehrsflächen, deren Maßnahmen unwesentliche Änderungen der Baugrenzen, der Festlegung von notwendigen Leitungsrechten und eine geringfügige Zurücknahme des Geltungsbereiches (Parzelle 1852) zur Folge haben. Die Art der baulichen Nutzung bleibt für das Plangebiet unverändert.

2. Erschliessung und Erschliessungskosten

Das Plangebiet ist zu zwei Drittel erschlossen. Die Max-Planck-Strasse und Friedrich-List-Strasse sind bis auf den Feinbelag fertiggestellt. Die Daimlerstrasse soll nicht wie geplant in die Friedrich-List-Strasse einmünden, sondern endet mit einem Wendehammer bei der Parzelle 1852 als Sackgasse. Von der Wendeplatte bis zur östlichen Grundstücksgrenze der Parzelle 1852 überlagert sich das Leitungsrecht mit einem Gehrecht für die Allgemeinheit. Hierzu senkrecht soll in naher Zukunft ein Fußgängersteg in Richtung Bahnhof von der Deutschen Bundesbahn gebaut werden.

Die zur Erstgenehmigung genannten Kosten haben sich lediglich in Bezug auf die Baupreiserhöhung und die Reduzierung der Verkehrsflächen geändert. Die Anschlüsse für die geplanten Leitungsrechte sind verlegt.

Spaichingen, den 20.12.1976



Teufel





Genehmigt
aufgrund § 11 BBodG
Tuttligen, den 7. Feb. 1979
Landratsamt
H. A.